

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

Die Corona Pandemie stellt uns auch in unserer Gemeinde vor große Herausforderungen. Dass wir viele Wochen auf öffentliche Gottesdienste verzichten mussten, war eine harte Probe und für viele ein schmerzlicher Verzicht. Nun sind wieder „öffentliche Gottesdienste“ erlaubt, aber wir kehren noch lange nicht zur Normalität zurück. Die Schutzmaßnahmen vor dem Virus werden uns noch eine ganze Zeit begleiten und haben auch Konsequenzen für die Art und Weise wie wir gemeinsam Gottesdienst feiern können.



ST. PETER UND PAUL
BAD SODEN-SALMÜNSTER

Nach den Vorgaben des Bistums Fulda haben wir ein Schutzkonzept erarbeitet, dessen wesentliche Punkte hier kurz aufgeführt sein sollen:

Es gilt nach wie vor die Maßgabe, dass die **Anzahl der Teilnehmer** bei Versammlungen die Zahl von 100 Personen nicht überschreiten darf. Gleichzeitig ist der vorgeschriebene **Mindestabstand** von 1,5 m nach allen Seiten zu wahren. Dies gilt auch beim Betreten oder Verlassen der Kirche sowie beim Kommuniongang. Die Anzahl der Plätze in unseren Kirchen reduziert sich dadurch erheblich. Gleichzeitig kommen deshalb nur größere Kirchengebäude infrage. Der **Zugang zum Gottesdienst** muss reglementiert werden. Die Zahl der Gottesdienstbesucher wie auch die Einhaltung des Mindestabstandes müssen von Ordnern kontrolliert werden. Menschen mit jeglichen Erkältungssymptomen dürfen den Kirchenraum nicht betreten. In jedem Falle sollten **Angehörige von Risikogruppen** ihre Teilnahme gut überdenken. Der gemeinsame Gesang ist nicht möglich. Für einzelne Gesänge wird es Vorsänger geben. Zum persönlichen Gebet können sie aber ihr **eigenes Gotteslob** mitbringen. Die Bücher in der Kirche dürfen nicht verwendet werden. Für die Kollekte steht ein Sammelkörbchen am Ausgang bereit. Gleichzeitig verweisen wir auf unseren Service einer digitalen Kollekte. Beim Kommuniongang achten Sie bitte auf den Mindestabstand. Die Spender der heiligen Kommunion haben sich vor der Austeilung die Hände desinfiziert. Auf die Spendeformel und das „Amen“ der Gläubigen wird verzichtet.

Was heißt das ganz praktisch für die Teilnahme an den Gottesdiensten? Teilnehmen können Sie **nur nach telefonischer Anmeldung im Pfarrbüro**. Anmelden können Sie sich jeweils nur für einen Gottesdienst und dies erst 8 Tage im Voraus. In Salmünster stehen 66 Plätze zur Verfügung, in Bad Soden 51 Plätze. Alle Teilnehmer, die nicht Texte vorlesen müssen, haben Schutzmasken (Mund-Nasen-Bedeckung) zu tragen.

Es gilt bis auf Weiteres folgende Gottesdienstordnung:

Sa 18.00 Uhr Vorabendmesse in St. Laurentius Bad Soden
So 10.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter und Paul Salmünster
Di 18.30 Uhr Maiandacht/Wortgottesfeier in St. Peter und Paul Salmünster
Mi 09.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Laurentius Bad Soden
Do 18.30 Uhr Eucharistiefeier in St. Peter und Paul Salmünster

(Do 18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Franziskus Romsthal

So 18.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Franziskus Romsthal)

Damit möglichst viele Menschen an der Eucharistiefeyer teilnehmen können, nutzen sie bitte auch die Gottesdienste an den Werktagen, zumal wir weiter vom sogenannten Sonntagsgebot befreit sind. Für die einzelnen Gottesdienste können sie Messbestellungen für ihre Verstorbenen vornehmen. Damit ist aber nicht automatisch eine Zugangsberechtigung erworben. Diese müssen sie dann jeweils im Vorfeld im Pfarrbüro per Anmeldung vornehmen. Menschen, die in einem gemeinsamen Haushalt wohnen, müssen den Mindestabstand nicht einhalten. Für Familien mit Kindern gibt es eigene Plätze in begrenzter Anzahl. Bitte kommen Sie rechtzeitig, mindestens 10 Minuten vorher, bilden sie keine Gruppen und andere Ansammlungen, auch auf dem Kirchplatz.

Unser Bischof schreibt zu den erlassenen Maßnahmen und stellt verschiedene Fragen, die ich ihnen gerne weitergebe:

„Ich glaube, dass das, was wir in diesen Wochen an Mangel und an Reichtum erfahren, unverzichtbar ist an seinem Tisch und für das Leben der Kirche. Feiern wir so in einer erneuerten Haltung Eucharistie – ob in der Kirche oder in der Mitfeier via Livestream von zuhause aus. Fragen wir uns an beiden Orten:

- *Wessen konkrete Not berührt mich im Herzen und welche Folgen hat das für mich?*
 - *Für welche Gaben, für welche Initiativen in diesen Tagen will ich dem Herrn danken?*
 - *Mit wem teile ich ganz konkret Zeit, Aufmerksamkeit, materielle Hilfe, Gebet?*
 - *Gibt es jemanden, dem ich möglicherweise den Vortritt lassen sollte bei der Feier der Eucharistie – angesichts begrenzter Platzkontingente?*
 - *Wie zeige ich meine Solidarität mit jenen, die nicht zur Kirche kommen können?*
 - *Wie konkretisiert sich meine Gottesdienstgemeinschaft, ohne gemeinsam in der Bank sitzen zu können?*
- ... Ich bitte all jene, die jetzt in unsere Kirchen kommen, sowie diejenigen, die es noch nicht können, um ein weites Herz, um Nachsicht, Verständnis und Geduld angesichts der Herausforderungen. Ganz besonders aber schließen wir jene ins Gebet ein, die Gründe haben, auch weiterhin nicht in unsere Kirchen zu kommen und die darunter leiden.“*

Die getroffenen Maßnahmen gelten natürlich auch für die **Feier von Sterbeämtern**, die nur in den Kirchen und nur im Familienkreis stattfinden können. Wallfahrten und Prozessionen werden ebenfalls nicht in der gewohnten Weise stattfinden können. Andere feiern wie Taufen oder Hochzeiten sind so weit als möglich aufzuschieben oder können ebenfalls bis auf Weiteres nur im engeren Kreis stattfinden.

Wir hoffen, dass wir in unserer Gemeinde, diese schwierige Zeit gut bewältigen. Im Gebet sind wir miteinander verbunden, aber auch mit all jenen, die unter der Epidemie ganz besonders leiden, nicht nur bei uns, sondern überall in der Welt, vor allem die Ärmsten ganz besonders hart trifft.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis,

das Pfarrteam St. Peter und Paul, Bad Soden-Salmünster